



## Im Schein der Mitternachtssonne

**Reisetermin**  
13.06.19 - 11.07.19



### CHARAKTER/IDEE DER REISE:

- + keine Kulturreise, das Baltikum wird grob skizziert, die Natur Kareliens durchfahren
- + vielseitiges Programm ohne besondere Schwerpunkte
- + guter Ausgangspunkt für eine Reise nach Skandinavien
- + Sie sehen alle Facetten Russlands, reiche Metropolen und arme Dörfer

### VORBEREITUNG

**Reisedokumente:** Reisepass (nach Reise noch 6 Monate gültig), Internationaler Führerschein, Grüne Karte, Visum, Camping-Key-Card (für Skandinavien)

**Visa:** Das Visum ist im Reisepreis inkludiert. Wir benötigen von Ihnen: Reisepass, Passbilder und einen Nachweis, dass Sie reisekrankenversichert und rückkehrwillig sind.

**CB-Funk:** nicht erforderlich Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen, oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

**Kfz-Versicherungen:** Alle Länder auf dieser Reise sind im Verbund "Grüne Karte". Bei manchen Versicherungen müssen Sie Russland noch freizeichnen lassen. Kümmern Sie sich darum am Besten vor dem 30. Nov., dann sind die Versiche-



rungen entgegenkommender. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir eine Vollkasko.

**Impfung:** Zwingend: keine  
Detaillierte Infos unter: [www.crm.de](http://www.crm.de)

**Haustiere:** Benötigen einen Heimtierausweis und ein Amtstierärztliches Attest. Es wird eine Bandwurmbehandlung zeitnah vor Einreise Skandinavien (in Murmansk) verlangt.

**Teilnehmerbesprechung:** Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 6. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

### TOUR LOGISTIK

**Treffpunkt:** Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Malbork. Als individuellen Treffpunkt empfehlen wir einen Camping vor der deutsch-polnischen Grenze bei Küstrin. Von dort können Sie mit anderen Teilnehmern gemeinsam anreisen.

**Reiseleitung:** Ihr Reiseleiter informiert täglich über Etappen und Tagesprogramme. Bei Bedarf wird er von einheimischen Begleitern unterstützt.

**Etappen:** Bei dieser Reise können Sie fast alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die EU-Außengrenzen im Konvoi zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

**Straßenverhältnisse:** Die Hauptstraßen in Polen und dem Baltikum sind überwiegend ok, in Russland, insbesondere auf Nebenstrecken und in Karelien eher schlechter.


**Stellplätze:** Bei den meisten Stellplätzen in Russland handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel oder Ähnlichem mit Infrastruktur im Hotel), einige Standorte - vor Allem in Polen und im Baltikum sind richtige Campingplätze.

**Versorgung:** Die Versorgung mit Strom und Wasser ist nach St. Petersburg nicht mehr täglich gewährleistet. Entsorgung - alle 2 Tage möglich. Das Füllen von Gasflaschen wird bei Murmansk organisiert, da das in Skandinavien kaum möglich ist.


### Mobilitätsindex: 2

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

**Lebensmittel:** Es gibt regelmäßig Supermärkte mit westlichem Standard.

**Sicherheit:**  Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. In den Metropolen achten Sie bitte auf Taschendiebe.

**Klima:**   
Beste Reisezeit: Juni - August

**Bekleidung:**  Sie sollten bedenken, daß es in Nordskandinavien auch im Hochsommer zu Temperatureinbrüchen kommen kann.

**Fähre:** Die Fähre von der kurischen Nehrung nach Klaipeda, entspricht etwa einer normalen Elbfähre.

## KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

**Kraftstoffpreis :**  
In Polen und im Baltikum annähernd wie bei uns. In Russland ca. 2/3 des deutschen Preises.

**Zusatzkosten/Reisekasse:**  
bis 100 € pro Fahrzeug für Maut, Grenz-, Ökogeühren & Versicherungen  
ca. 45 € pro Einheit Gebühr für Kurische Nehrung inkl. Fähre  
ca. 18 € pro Person/Tag für Ihre individu. Lebenshaltungskosten  
ca. 1 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

**Geldwechsel:** Problemlos 

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

\* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

## PFLICHTANGABEN

**Stichtag:** 31.03.2019  
An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer da sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben

**Anmeldeschluss:** 20.05.2019  
Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

**Zahlung:** bei Buchung 10%  
weitere 10% zum 19.04.2019  
Restzahlung zum 14.05.2019

**Stornokosten:** in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn  
ab Buchung = 10%  
54. - 30. Tag vor Reise = 25%  
29. - 10. Tag vor Reise = 35%  
ab 9. Tag vor Reise = 75%

## ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

**Organisation & Buchung:** Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und

buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

**Visabeschaffung/Kosten (RUS):** Sie liefern bei uns die notwendigen Unterlagen ein. Wir füllen für Sie alle Papiere aus und beschaffen die erforderlichen Visa.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Marlbork treffen und Sie bis zum Mittag des 29. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört: Regelmäßige Information zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten. Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen. Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc..

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (Näheres hierzu im Katalog auf Seite 59) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen anteilig den Reisepreis bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

**Infomaterial:** Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

## Programm

### **1.Tag 13.06.2019 Malbork**

Reisebeginn mit der Begrüßung der Teilnehmer durch den Reiseleiter. Bei einer kleinen Besprechung werden einige Fragen der Tourlogistik geklärt. Beim gemeinsamen Abendessen klingt der Tag aus.

*Camping, Essen*

### **2.Tag 14.06.2019 Malbork - Kaliningrad**

Masuren mit seinen Wäldern, Wiesen und Seen begleitet die heutige Etappe. Dann geht es über die russische Grenze und wir reisen zum ersten Mal auf dieser Tour nach Russland ein und schon bald ist unser Stellplatz im Osten der Stadt erreicht.

*Camping, Essen*

### **3.Tag 15.06.2019 Kaliningrad (Königsberg)**

Der heutige Ausflug geht in die Stadt Kaliningrad, das frühere Königsberg. Bei der Fahrt durch die Stadt sehen Sie immer wieder Spuren des alten Ostpreußens. Der wieder aufgebaute Dom auf der Insel im Pregel und das Bernsteinmuseum sind nur zwei der Höhepunkte.

*Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt*

### **4.Tag 16.06.2019 Kaliningrad - Nida**

Die Kurische Nehrung, litauisch Neringa ist noch einmal eine gelungene Kulisse. Mitten auf der Nehrung verläuft die Grenze zu Litauen und nach den Formalitäten ist es

nur noch ein Katzensprung zum Stellplatz in Nidden.

*Camping*

### **5.Tag 17.06.2019 Nida - Trakai**

Weiter geht es über die Nehrung nach Klaipeda. Am Nachmittag ist der Platz in Trakai, ca. 30km vor den Toren Vilnius, erreicht. Der Campingplatz hat eine gemütliche Atmosphäre. Bis in den Ort sind es knapp 3,5km, aber vielleicht möchten Sie noch an den See spazieren, das Ufer ist in knapp 500m erreicht. Am Abend gibt es ein landestypisches Essen mit Folklore.

*Camping, Essen, Folklore*



**6.Tag 18.06.2019**  
**Trakai/ Vilnius**

Mit Bus und Fremdenführer wird heute die erste baltische Hauptstadt besichtigt. Litauen und Vilnius haben sich nach der Perestroika schnell entwickelt, was auf den Einfluss der litauischstämmigen Amerikaner zurückgeht, die es als ihre Pflicht ansahen, die alte Heimat auch wirtschaftlich zu unterstützen. Schnell hat man auch in die Restauration kulturhistorischer Gebäude investiert und sich auch mit Kulturfestivals einen Namen gemacht, um den Tourismus zu beleben. Spätestens 2009, als Vilnius Kulturhauptstadt Europas war, hat man der Stadt den letzten Schliff gegeben. Bei der mehrstündigen Besichtigung der Altstadt sehen Sie unter anderem die Peter & Pauls Kirche, die alte Stadtmauer, das Rathaus und die Kirche der Heiligen Anna. Bummeln Sie mit der Gruppe und auch bei der zweistündigen freien Zeit durch Altstadtgässchen. Am Nachmittag bei der Rückfahrt machen wir auch noch einmal einen kleinen Einkaufsstopp und einen Stopp in Trakai an der Wasserburg, die fakultativ besichtigt werden kann.

*Camping, Bus, örtl. Guide*

**7.Tag 19.06.2019**  
**Trakai - Riga**

Fahrttag, nach ca. zwei bis drei Stunden Fahrzeit erreichen wir Siaulien. Etwas nördlich liegt unser erster Stopp, der Berg der Kreuze - ein Muss. Hier haben sich zu Zeiten der Sowjetunion die Litauer ein Monument ihres meist katholischen Glaubens gebaut. Obwohl die Kommunisten die vielen Kreuze regelmäßig mit Planierdraht platt machten, wurden diese schon nach kurzer Zeit wieder aufgestellt. In den letzten 25 Jahren haben auch unsere Gruppen viele Kreuze aufgestellt. Auf dem Weg weiter gen Norden erreichen wir dann auch bald die Grenze nach Lettland, diese EU-Innengrenze können wir wieder unkontrolliert passieren. Nun noch etwa eine Stunde Fahrt und wir erreichen Riga. Der Campingplatz liegt auf einer Insel im Zentrum der Stadt. Der Tag wird von einem gemeinsamen Essen abgerundet.

*Camping, Parken, Essen*

**8.Tag 20.06.2019**  
**Riga**

Riga ist die größte der baltischen Hauptstädte und verhältnismäßig weitläufig. An diesem Morgen geht es zur Stadtbesichtigung der Hansestadt: Mit einheimischem Guide und Bus. Das Zentrum, das Schwarzhäupterhaus, Jugendstilviertel und vieles mehr. Nach einer zweistündigen fußläufigen Besichtigung gibt es hier Freizeit. Während der Rückfahrt machen

wir einen ausgiebigen Einkaufsstopp in den Zeppelinhallen. Wer nicht mit der Gruppe zurück will kann auch in der Stadt bleiben und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückfahren. Der Campingplatz ist zentral gelegen und bietet auch die Möglichkeit die Stadt fußläufig zu entdecken.

*Camping, Bus, örtl. Guide*

**9.Tag 21.06.2019**  
**Riga - Tallinn**

Fahrttag, die erste Hälfte der heutigen Etappe wird lange von der Ostsee - oder genauer gesagt dem Rigaischen Meerbusen - begleitet, wo die Strände zum Verweilen einladen. Die zweite Hälfte, führt dann auf ziemlich direktem Weg von Pärnu nach Tallinn.

*Camping, Essen*

**10.Tag 22.06.2019**  
**Tallinn**

Insider sagen, dass Tallinn die schönste der baltischen Hauptstädte ist. Tallinn war auch Europäische Kulturhauptstadt 2011. Natürlich gehört auch eine Besichtigung der UNESCO-Stadt zum Programm. Der Bus mit dem Fremdenführer bringt die Gruppe schon recht früh in die Altstadt, danach erfolgt die Führung zu Fuß. Nach dem Programmessen essen wir in einem Restaurant in der Stadt typisch estnische Küche. Danach wird der Reiseleiter allen, die noch länger bummeln wollen die nötigen Informationen geben, wie man auf den Campingplatz zurück kommt. Da es in Tallinn einen guten Busservice gibt, ist das nicht kompliziert.

*Camping, Bus, örtl. Guide*

**11.Tag 23.06.2019**  
**Tallinn - Toila**

Fahrttag mit ca. 1,5 Stunden-Stopp am Gutshaus Palmse, Besuch des Herrenhauses mit dem Weinkeller. Dieses typische Landgut ist zum Teil Hotel zum Teil Museum und ist mit seinem wunderschönen Haupthaus und dem drumherumliegenden Park das Paradebeispiel einer Gutshaus-Anlage. Beim gemeinsamen Abendessen wird noch einmal der Grenzübertritt nach Russland durchgesprochen.

*Camping, Eintritt, Essen*

**12.Tag 24.06.2019**  
**Toila - St. Petersburg**

Fahrttag: Über die estnisch-russische Grenze verlassen Sie erneut die EU. Gemeinsame Erledigung der Grenzformalitäten bei Narva/Ivangorod, von hier aus können Sie über die M11 alleine oder in kleinen Gruppen den Campingplatz am Stadtrand von St. Petersburg erreichen.

*Camping*

**13.Tag 25.06.2019**  
**St. Petersburg**

Ganztagsbesichtigung mit Bus und einheimischem Fremdenführer: Es ist eines der längsten Besichtigungsprogramme, welches die Gruppe an diesem Tag erwartet. Die einheimische Fremdenführerin erklärt Ihnen schon auf der Fahrt ins Zentrum etwas über die Stadtgeschichte. Sie sehen dann den großen Newskij Prospekt, die Kasaner Kathedrale, die Admiralität, das Russische Museum, Grand Hotel "Europa" und die "Blutskirche" ehe man Ihnen Zeit für einen Bummel durch den Souvenirmarkt gibt. Danach geht es zum Dekabristen Platz mit dem Denkmal Peter des Großen (Eherner Reiter) und zur Isaaks Kathedrale, die besichtigt wird. (Bei gutem Wetter und wenn nicht Mittwoch ist, können Sie zum Säulengang aufsteigen.) Von dort geht die Fahrt mit Unterbrechungen über die Dworzowij Brücke zur Börse, den Rostralsäulen, der Marinekadetten-Schule sowie dem Panzerkreuzer "Aurora" und dem Smolnij Kloster. An der Eremitage, die wir noch ca. zwei Stunden besuchen, endet die Besichtigung der Stadt. Der Reiseleiter macht dann mit Ihnen einen Treffpunkt zwei Stunden später aus, damit jeder auch einmal seinen eigenen Interessen folgend, einen ersten Eindruck bekommen kann. Auf dem Rückweg wird an einem großen Supermarkt gehalten, wo sich alle noch einmal mit Proviant eideckeln können, ehe man gegen 17 Uhr wieder bei den Fahrzeugen ist. Am Abend besuchen wir gemeinsam die Stadt und genießen die Weißen Nächte.

*Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Weiße Nächte*

**14.Tag 26.06.2019**  
**St. Petersburg**

Tag zur freien Verfügung - kann für fakultative Programme oder für selbstständige Erkundung der Weltstadt Sankt Petersburg genutzt werden. Errichtet in kürzester Zeit auf Befehl des großen Reformers Peter I. Auf den Sümpfen des Newadeltas und den Knochen Tausender von Steinmetzen und Bauleuten prangt eine der jüngsten Metropolen sowohl in ihrer ursprünglichen Pracht als auch im Glanz der Moderne. Am besten schlendert man selbst am Newa-Kai und lässt die Kulisse von barocken Palästen und den Zauber der Weißen Nächte auf sich einwirken oder man taucht ins geschäftige Treiben des Newski-Prospekts ein, wo es alles zu kaufen gibt, was das Herz begehrt.

*Camping*

**15.Tag 27.06.2019****St. Petersburg**

Ganztagsausflug mit Bus und dem Fremdenführer nach Puschkin, Besichtigung des Katharinen-Schlusses mit dem Bernsteinzimmer, anschließend freie Zeit für Spaziergang durch die Parkanlagen.

*Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt*

**16.Tag 28.06.2019****St. Petersburg**

Ganztagsausflug mit Bus und dem Fremdenführer nach Peterhof, eine der schönsten Zaren-Sommerresidenzen, deren herrliche Parkanlage mit Wasserspielen, nach der Aussage des zeitgenössischen französischen Botschafters, selbst Versailles übertrifft. Dabei darf man aber die Sonnenbrille nicht vergessen, sonst riskiert man, bei der Ankunft vom Glanz der unzähligen Springbrunnen und vom Schillern des Wassers fast geblendet zu werden. Nach der Besichtigung der Parkanlage und des Schlusses haben Sie freie Zeit für den Spaziergang durch den Park. Am frühen Abend bringt der Bus die Gruppe zum Campingplatz zurück.

*Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Essen*

**17.Tag 29.06.2019****St. Petersburg - Sortawala**

Heute beginnt die Reise in das russische Outback. Am Nordwestende des Ladogasees bei Sortawala liegt der Übernachtungsplatz, der uns für die nächsten zwei Nächte beherbergt. Im Restaurant am Stellplatz gibt es, vor allem am Wochenende, zum guten Essen auch Unterhaltung. Dort wird viel musiziert, gesungen und getanzt. Unsere Gruppen machen immer gerne mit.

*Camping*

**18.Tag 30.06.2019****Sortawala**

Wir fahren mit dem Tragflächenboot auf die Walaam Insel, die inmitten des Ladoga Sees liegt. Dort besuchen wir das Kloster dem die Insel jetzt wieder gehört und hören von seiner wechselhaften Geschichte. In der Klosterküche können Sie mit den Einheimischen und anderen Touristen verpflegt werden, auf dem Speiseplan stehen vegetarische Kohlsuppe oder Borscht sowie Bratfisch mit Kartoffeln und Gemüse. Mit etwas Glück können Sie auch ein Konzert der Mönche besuchen. Gegen 16:30 sind wir wieder bei unseren Fahrzeugen und können noch etwas entspannen.

*Camping, Boot, örtl. Guide*

**19.Tag 01.07.2019****Sortawala - Petrozawodsk**

Die Etappe führt vom Ladogasee über den Onegasee in die Hauptstadt Kareliens.

Unterwegs sehen wir viele "Blaue Augen" - schöne, große und kleine Seen. Russische, karelische Dörfer mit kleinen Gärten und Holzhäuschen, ab und zu eine kleine orthodoxe Kirche lassen auf der Etappe keine Langeweile aufkommen. Zur Mittagszeit gibt es ein Dorf an einem See, wo es auch ausreichend Parkraum gibt, um - wenn gewünscht - gemeinsam die Mittagspause zu verbringen. Sofort kommen die Dorfbewohner und bieten uns Beeren und Pilze zum Kauf an, wobei schöne Kontakte mit der Bevölkerung entstehen. Unser Stellplatz liegt am See, das Wasser ist klar und relativ warm und lädt bei gutem Wetter zum Abkühlen ein. Hier haben wir immer netten Kontakt zu Russen, die hier ein Sommerhäuschen mieten und mit Ihren Familien Ferien machen und zum Angeln kommen. Am Abend riecht es nach geräuchertem Fisch.

*Camping, Essen*

**20.Tag 02.07.2019****Petrozawodsk**

Pedrosawodsk ist eine noch recht junge Stadt mit vielen sowjetischen Plattenbauten. Wir werden uns vielleicht über die vielen erhaltenen Denkmäler von kommunistischen Funktionären und die vielen Straßennamen noch aus der Zeit der Sowjetunion wundern - aber hier gehen die Uhren halt anders als in den Zentren. Trotzdem gibt es im Supermarkt in der Stadt alles zu kaufen. Auf dem Programm steht heute ein langer Tagesausflug. Mit dem Tragflügelboot setzen wir zur Insel Kishi über, die vor allem für ihre Holzkirchen berühmt ist, aber auch alte Wohnhäuser und Mühlen bietet. Wir werden den Handwerkern der Meisterklasse zusehen, die mit der groben Axt filigrane Souvenirs aus Holz fertigen - vielleicht nehmen Sie ja einen solchen Schatz als Erinnerung mit Heim.

*Camping, Boot, örtl. Guide*

**21.Tag 03.07.2019****Petrozawodsk - Belomorsk**

Eine lange Tagesetappe über Straßen aller Art führt heute ans Weiße Meer. Belomorsk ist eigentlich Etappenstadt. Hier, fern aller touristischer Höhepunkte, haben Sie die Möglichkeit einfache Menschen und ihre Gastfreundlichkeit kennenzulernen. Wir stehen auf einer Landzunge nahe einer der Schleusen die den Fluss Wyg (Weißmeer-Ostsee-Kanal) regulieren. Hier müssen die vorbeifahrenden Kreuzfahrtschiffe halten bis sie geschleust werden. Das ist auch immer ein Erlebnis für die Einheimischen, die sich dieses Schauspiel nicht entgehen lassen wollen. Unser Abend klingt am Feuer aus. Dimitrij, der Platzbesitzer, hat uns schon das Fleisch

für ein schönes Schaschlik mariniert, eine Schüssel Gemüse vorbereitet und den Grill angefacht. Zur Abrundung gibt es noch ein paar Flaschen Baltika (russ. Bier) und auch der obligatorische Wodka darf nicht fehlen. Vielleicht hat ja ein Teilnehmer ein Musikinstrument dabei, dann steht dem "Gute-Laune-Abend" nichts mehr im Weg.

*Camping, Grillabend*

**22.Tag 04.07.2019****Belomorsk**

Der Tag steht zur freien Verfügung und jeder kann seinen eigenen Interessen nachgehen. Unser Partner bietet uns aber auch einen eindrucksvollen Spaziergang an. Ein paar Kilometer entfernt wurde ein Plateau mit Petroglyphen entdeckt, welches wir besuchen können. Diese Art, der Felsmalereien gibt es nur hier und zieht Archäologen und Wissenschaftler aus aller Welt an. Unterwegs können wir uns die Füße vertreten, frische Luft schnappen, fotografieren sowie Blaubeeren sammeln. Wer nicht so weit gehen möchte, kann auch einfach nur ins Dorf spazieren oder im See baden.

*Camping*

**23.Tag 05.07.2019****Belomorsk - Kem**

Es liegt zwar nur eine kurze Etappe vor uns, aber wir müssen so zeitig in Kem ankommen, dass wir noch das 12 Uhr-Ausflugsboot erreichen. Dieses bringt uns über das Weiße Meer zu den, 160km südlich des Polarkreises liegenden, Solowezki Inseln. Schon von Weitem erblicken Sie den Umriss von vielen vorgelagerten Inseln, vom Kreml und dem Kloster, das vor Jahrhunderten eine wichtige wirtschaftliche, politische, kulturelle sowie militärische Rolle spielte. Während der geführten Besichtigung erfahren Sie viel Interessantes über die ursprünglich glorreiche und später tragische Seite der Geschichte der Inseln, die der Weltöffentlichkeit durch den Roman von Alexandr Soloschenin „Archipel GULAG“ bekannt wurde. Inzwischen werden die Klosteranlagen wieder von Mönchen bewohnt, die wichtigsten Gebäude stehen seit 1992 als Weltkulturerbe unter UNESCO-Schutz. Gegen Abend kehren wir zum Stellplatz zurück.

*Camping, Boot, örtl. Guide*

**24.Tag 06.07.2019****Kem - Kandalakscha**

Eine recht neue und gut ausgebaute Straße begleitet uns heute gen Norden. Taigasümpfe, große Felsen und Kiefernwälder säumen unseren Weg. In dieser einsamen Landschaft, in der man kaum einen anderen Menschen sieht, wird der ein oder andere vielleicht anhalten und ein paar Blau-

oder Preiselbeeren sammeln, die es hier zuhauf gibt. Am einfach gehaltenen Polarkreis ist ein Fotostopp obligatorisch - allein schon um später den Unterschied zu den Kommerztempeln am skandinavischen Polarkreis zu beurkunden. Wenn wir in der Gruppe unterwegs sind halten wir gemeinsam und stoßen auf die Überquerung des Polarkreises mit einem Sekt an. Am Abend wird die Kola-Halbinsel erreicht. Holzverarbeitung und die Ausbeutung anderer Bodenschätze sind die Wirtschaftszweige der Region, ihre Spuren sieht man immer wieder.

*Camping, Essen*

#### **25.Tag 07.07.2019**

##### **Kandalakscha**

Eine Bootsfahrt auf dem Weißen Meer ist je nach Laune des Wetters ein Abenteuer oder eine "Kaffeefahrt" deshalb haben wir hier einen Busausflug geplant. Mit dem Bus fahren wir auf die recht hügelige Kola-Halbinsel. Wir werden unterwegs reißende Flüsse mit Wasserfällen, hohe Berge - sogar mit Skipiste - bestaunen. In der Stadt sehen wir zwischen den üblichen sowjetischen Plattenbauten die alten ursprünglichen regionalen Holzhäuser. Diese stehen im Kontrast zu den großen eingezäunten Luxus-Gebäuden, die den so genannten „neuen Russen“ gehören. Beeindruckend

ist der Zentralmarkt. Das Angebot besteht aus Fisch in allen Varianten (frisch, geräuchert, gesalzen), Kuchen, Süßigkeiten, Beeren der Saison und allem, was in diesem nördlichen Klima aktuell noch ge-  
deiht.

*Camping, Bus, örtl. Guide*

#### **26.Tag 08.07.2019**

##### **Kandalakscha - Murmansk**

Über die Kola Halbinsel führt die Reise heute ans Nordmeer. Murmansk ist Hafencity, die größte "Metropole" der Arktis.

*Camping*

#### **27.Tag 09.07.2019**

##### **Murmansk**

Bei unserer Besichtigung fahren wir durch den Hafen und schauen uns die interessantesten touristischen Objekte an. Dazu gehört auch der Atom-Eisbrecher "Lenin". Die meisten sind von der Größe des Schiffes überwältigt, und auch die nicht so Technik begeisterten finden es höchst interessant. Was auch zum „Muss“ gehört ist: ein Halt am Denkmal für die Gefallenen des „Großen Vaterländischen Krieges“ (2. Weltkrieg), eine orthodoxe Kathedrale und natürlich das Denkmal für das U-Boot „Kursk“.

*Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt*

#### **28.Tag 10.07.2019**

##### **Murmansk**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Jeder kann seinen eigenen Interessen nachgehen. Die Hundebesitzer müssen sich um die Formalitäten zur Einreise nach Norwegen kümmern. Für die Anderen bieten wir fakultativ einen Ausflug ins 140km entfernte Teriberka an, die Busfahrt führt uns durch unberührte Natur. Der Ort aus dem 17. Jahrhundert liegt in einem Fjord östlich von Murmansk an der Barentssee. Dort machen wir auch eine Mittagspause bevor wir wieder den Heimweg antreten. Bei einem gemeinsamen Abendessen klingt die Reise aus.

*Camping, Essen*

#### **29.Tag 11.07.2019**

##### **Murmansk**

Unsere eindrucksvolle Reise geht nun zu Ende. Wir fahren langsam Richtung Norwegen. Unterwegs sollten wir nochmal unsere Vorräte an preiswertem Kraftstoff und Gas aufstocken. Der Reiseleiter bringt Sie über die norwegische Grenze. In Norwegen nehmen wir Abschied, vielleicht haben Sie ja neue Freunde/Reisegefährten gefunden, mit denen Sie gemeinsam weiter fahren.

Stand 09/2018  
Änderungen vorbehalten